Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 36

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Blumenfreundin in B. Die Brimeln verlangen einen fehr loderen, nahrhaften, nicht zu feuchten Boden, einen geschützten Standort zu reingen Soden, einei geignigen Enwort und in der Blitfegeit Edut gegen Regen und Sonnenhige. Sie werden je im dritten oder vierten Jahre durch Thefitung der Sidde ver-mehrt, hauptfählich im Auguft und September. Neue Barietäten erhalten Sie durch Aussaat.

5. in S. Die Uebermittlung weiterer Ab-reffen von jog "trägen" Schülerinnen - wir nennen diese mit Recht selbstständig Denkende und unbefangen Urtseilende — ift erfolgt, im Uebrigen bedurfte es dessen nicht; die Haupt-lache ist, daß der wirkliche Sachversalt nicht gesengnet werden sann. Sollte dies verfüglt werden, so wirden wir von den Belegen Gebrauch nachen. Lassen wir dem "Getten mi-angesochten seinen Lauf, dis wir das Bessere erzielt haben. Allseitige Grüße! F. G., F. E. und Ar. 70. Wird mit Bergnitgen besorgt, auch die Nachlieserung.

V. de V. L. Ch. Dem gefälligen Berichte unseres geschätzten Berichterstatters entnehmen wir als Antwort auf ihre gestellten Fragen

Der rein dargestellte Farbstoff des Noth-fohles und des Spargelfohles heißt Caulin und derjenige der rothen Nüben Carotin. Wie die berjenige ber rothen Rüben Carofin. Wie die meisten organischen Farbstoffe, lassen auch diese sich leicht durch geeignete, chemische Agencien sowohl zerlegen, als auch verwandeln in ans dere Farbstoffe und sind überhaupt gegen chemische Cinstallise sehr empfindlich. Säuren, Altalien, Salze ze. verändern sie, ebenho bleis-chende Substanzun, das Sonnenlicht, hohe Barme c. Diefe rothen Farbfress ind durch auß unschädlich, haben aber auch feinen be-ftimmten, nachweisbaren Rugen für die Ge-jundheit. Der alleits verbreitete Glauber "dieselben erzeugten rothes Butt", ist ein Aberglaube, da diefelben rothe Blutkörperchen zu erzeugen nicht im Stande find.

Fr. Bertsta 287. Wenn Andere sich uns gegenüber nicht nobel benehmen, jo gibt dies feine Berechtigung, Gleiches mit Gleichem zu wergelten. Daß nicht alles Gold ist, was glänzt, wissen wir zuar, doch siehten wir nie geglaubt, daß es auch nur halbwegs auftändern Wolfer werde ist in der Weife digen Meniden möglich sei, in dieser Weise zu operiren. Dem unbefannten, wohlmeinen-den Schwarzfünstler sür seine interessanten Mittheilungen immerhin unsern Dank.

Bia. Burde mit großem Bergnügen be-forgt. Nachlieferungen noch möglich.

A. 3. in L. Gewünschtes Arbonnement mit Bergnügen besorgt, Das Aussallen der Hoard ist gegenwärtig an der Tagesordnung und darf Sie durchaus nicht beunruhigen, da dieser Vorgang mit der Jahreszeit zusammenshängt. Die ausgegangenen Haare erfetzen sich wieder und das rasch, verm Sie hie und da den Haarboden mit Moun einreiben und sich er Kannyberponnade bedienen.

oer Kampperpomase bedienen.

3. 3. 3. Die gewünsche Nachlieferung wird unsere Expedition besorgen so weit es möglich ist, ebens die Insertion Als fransössiche Leiture empfehlen wir Ihnen zum bewusten Zweit. Lami de la maison de Paris und die berichten des Bureau du Bulletin Continental 19. rue du Château, Neuchâtel.

Abonnentin im Sochfand. Wollen Sie uns gefl. melden, unter welcher Chiffre, poste restante Ihren Wohnert, wir Ihre Anfragen brieflich beantworten tönnen; im Brieffasten würde dieselbe zu viel Raum beanspruchen.

3tr. 100. Herzlichsten Dant für das gegebene Lebenszeichen und den wahrhaft rührenden Beweis von Bertrauen, womit Sie die klein Frau bechen. Bie würden wir stolz und glüdlich jein, dasselbe in jeder Hinfacu, du wirflich zu werdenen. Für einmal hossen wir flicht wed wichten glüstlich gelichten glichten glüstlich gelichten glüstlich gelichten glüstlich gelichten glüstlich wir Sie gufriedengestellt und entbieten allfeitig warmen, ichwefterlichen Gruß!

3. 33. in A., Frida in 38. Die Be-antwortung Ihret freundlichen Juschfriften muß aus Mangel an Raum auf nöchste Rummer verschoben werden. Inzwischen unsere besten Grüße!

Setiofrop. Es hat uns herzlich gefreut, wieder eiwas von Ihnen zu hören, denn wenn wir einmal Jemanden schägen und lieben gefernt haben, so vergessen wir seiner nicht, wenn es auch absolut unmöglich ist, mit allen unseren Freunden in dierter Korrespondenz zu bleiben. Wir bitten daher, unser gemeinimes Organ, die "Schweizer Frauen-Zeitung", stets als den Ausdruck und Iber weden, als ossenn Brief an Alle und Iede im Besondern betrachten gu wollen, und überzeugt gu fein,

daß eine jede schriftliche Kundgebung mit herz= licher Freude entgegengenommen wird. - Ihr Buniche wird mit Bergnügen entsprocen.

E. F. Bitten sehr um Enticutoliquing; es war uns bis heute noch nicht möglich zu ichreiben. Beste Gruße und Wünsche für weifchreiben. Befte Griteres Wohlergeben.

E. E. Briefe erhalten. Gludauf! Beiteres auf privatem Wege.

504] Eine zuverlässige, intelligente und solide Tochter, welche praktische Thätigkeit kennt und liebt, Kinder zu pflegen und zu erziehen versteht und mit den weiblichen Arbeiten und häuslichen Beschäftigungen vertraut ist, findet gute Stellung in feinem Hause. Eine Tochter, die sich ihrer hohen Aufgabe als Miterzieherin der Kinder bewusst ist, findet die ihrer verantworflichen Stellung zu. zienerin der Kinder bewüsst ist, indet die ihrer verantwortlichen Stellung zu-kommende, honnete Behandlung und schöne Bezahlung. Meldungen mit Bei-lage von Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

508] Eine gebildete Tochter (Waise) mit erwiesen vorzüglichem Charakter, in Haus-wesen und Büreau-Arbeiten erfahren, beider Sprachen mächtig und mit praktischen geschäftlichen Kenntnissen ausgerüstet, sucht baldigst Stellung, sei es als Stütze der Hausfrau, zur Besorgung eines feinen Ladens oder für einen Büreau-Posten. Gute Behandlung grossem Salair vorgezogen. Zeugnisse und beste Empfehlungen zu Diensten.

Anmeldungen an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

505] Eine brave Tochter aus gutem Hause, welche das Kochen und Serviren versteht, und in den Hausgeschäften bewandert ist, sucht in solidem Hause der französischen Schweiz Stellung. Beste Empfehlungen

Eine Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Stellung in einer Familie, wo sie kleinern Kindern Unterricht in den Sprachen und im Klavierspiel geben könnte, oder bei einer einzelnstehenden Dame als Gesellschafterin.

Stelle-Gesuch:

476] Eine geübte Arbeiterin auf Nähma-schinenarbeit sucht Arbeit. Anfragen unter Chiffre O F 8801 befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Comp. in Zürich. (O F 8801)

Gesucht in ein Privathaus:

503] Ein stilles, ordentliches und willi-ges Mädchen, das sich allen Arbeiten unterzieht. Gute Behandlung zugesichert.

4851 Bei einer Damenschneiderin in St. Gallen könnte ein ordentliches, flinkes Mädchen unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Familien-Pension in Lugano.

469] In einer kleinen, achtbaren Familie 469] In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erleruung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.
Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2. Zürich; Madame L. Isler-Vock, Wildegg; Herr Urs v. Arx, Fürsprech, Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürsprech, Lugano.
Weitere Auskunft ertheilt beneite Ellert

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano.

Ersuche alle Briefmarken-Sammlerinnen und -Sammler der Schweiz um ihre Adresse.

J. H. Maurer, Briefmarkenhandlung, in Winterthur.

Stahlbad Knutwil,

Kanton Luzern, [492 Von Mitte August an Pension mit Zimmer Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50. Wittwe Troller-Brunner.

Avis

506] Auf kommende Saison wieder bestens assortirt, erlauben wir uns, folgende Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen:

Sickereiel auf Stramin, Tuck und picke, Pantoffeln, Kissen, Lambrequins, Tischdecken, Servietten, verschiedene Kinderarbeiten auf Carton etc.

Strumpf-, Kastor- und Terneauwolle in prima Qualität.

Zeichnungen auf alle Stoffe werden werden

den prompt und schnell besorgt, sowie Auswahlsendungen gerne verabreicht.

C. & A. Alder, Neugasse Nr. 20, St. Gallen.

Zu verkaufen:

Aus Gesundheitsrücksichten, die eine Wohnortsveränderung nöthig machen, ist ein sehr gut frequentirtes **Mode-Ge- schäft** zu verkaufen. Waarenvorrath
nicht gross; Frauenzimmer mit ein paar
tausend Franken Vermögen finden dabei tausend Franken Vermogen lohnende Existenz. [5 Auskunft bei der Fxped. d. Blattes.

498] Kunst- und Frauenarbeits-Schule von Geschwister Boos.

Seefeld Zürich Seehofstr.

Aufnahme neuer Schülerinnen am 9. Oktober für Weissnähen, Kleidermachen, Sticken, sowie alle feineren, weiblichen Handarbeiten, Buchführung, Korrespondenz und gewerbliches Rechnen. Französische, englische und italienische Sprache. Besondere Kurse für Handar-beitslehrerinnen. Die Wahl der Fächer ist der Theilnehmerin überlassen. Pension, verbunden mit französischer Konversation, verbunden ihr transossener Konversation, bei den Vorstehern; auf Verlangen ver-bunden mit theoretischer und praktischer Anleitung im Hauswesen und der Küche. Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

MAILAND. <u>Hotel Biscione.</u>

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus. Bäder und Telephon im Hause. [496 A. Borella, Propriétaire.

Billigen, grünen

Mocca-Kaffee

499] von **ausgezeichnetem, wohl-schmeckendem Aroma** verkauft en détail per Pfund à **Fr. 1. 20**

G. Winterhalter, Nr. 6 Multergasse Nr. 6,

in **St. Gallen.** En gros et en détail. — Wiederver-käufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Sparkochherde,

transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

Regulirfüllofen, Waschkesselherde

liefert billigst unter Garantie [493 Zürcher Sparherdfabr.,

Seidengasse 14. Anglo-Swiss [494 Kindermehl.

Depôt: A. Maestrani.

JANOKAKAKKAKKKKKKOKKKKK Walliser Trauben.

Walliser Irauben.
I. siberne Medaille für Walliser Irauben in Luzern 1881.
5 Kilo Brutto, sorgfältigst verpackt, franko durch die Schweiz Fr. 5. 50.

Jede Lieferung garantirt.
Candide Rey,
Weinbergbesitzer à Sierre (Valais).

Süsse

Tiroler-Trauben, bester Qualität,

504] in Körben zu 5 Kilo franko St. Gallen zu Fr. 4. 20 auf Bestellung oder ab Lager liefert

Frau Langenegger zum Papagei, St. Gallen.

Knorr's

Tapioca-Julienne, de Bresil, Riz-Julienne, Hafergrütze, Sago, Hafermehl, Linsenmehl, Grünkorn-Extract, Kaisersuppengries, Kartoffelmehl, Reismehl, Gerstenmehl, feinste, offene Julienne, billigst bei 495] A. Maestrani.

Total ächte Wachholder-Latwerge,

eigenes Fabrikat, per Kilo à Fr. 2. 50, in ½-, 1- und 2-Kilo-Büchsen, Büchsen extra, gegen Nachnahme, in grössern Quantitäten mit Rabatt, liefert

Jakob Schneider, junior, in Altstätten.

Leere, saubere Büchsen werden zum an-gesetzten Preise franco zurückgenommen.

Das in der illustrirten Frauenzeitung, sowie in andern Journalen wiederholt aufs wärmste empfohlene

Wasserstoffsuperoxyd zu cosmetischen Zwecken und Hautpflege, sowie zum Zerstäuben in Krankenzimmern und Wohn- und Schlafräumen, um sofort eine wohlthätige, gesunde, prächtige Luft (ähnlich der Bergluft) zu erzeugen, fabrizirt und empfiehlt nebst den nöthigen Zer-stäubern, die [463

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

Patent **Linoleum**

(Korkteppiche)

für Fussböden, empfehlen als Spezialität Jac. Bær & Co., Arbon. Muster zu Diensten. (O 100 A) [464

Für 6 Mark 40 Pfenning versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à ¼ Pfund (125 gr.)

Frankfurter

reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toiletteseifen.)

Feodor Bachfeld,

Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik Frankfurt a. M. [447

Grösstes

M69/8F]

Bürsten-Lager

W. Kinkelin.

Multergasse, St. Gallen.

Spezialität in:

Parquetbürsten, Flaumwischer, Federnwischer, Schwämmen, Kämmen,

Zahnbürsten, englischen und französischen,

Haarbürsten, Kleiderbürsten u. s. w.

Allen Freundinnen

der beliebten "Frühlingsblumen" die höfliche Mittheilung, dass ich, den vielfach geäusserten Wünschen entsprechend, nun wieder Blumen-Setzlinge per Dest versende. Die Verpackung ist so eingerichtet, dass dieselben vollständig frisch und gut in die Hände der werthen Besteller gelangen. Bis Mitte September versende nun 100 junge Pensée's-Pflanzen (Denkemein), grossblumige, mit prachtvollen, neuen Farben, für Fr. 4, do. zweiten Ranges für Fr. 2. Mimulus, in 15 hübschen Sorten, per 100 für Fr. 3, Frühlings-Silenen (niedere, lebhaftrothe) per 100 für Fr. 2 und Bellis (weisse und rothe), per 100 für Fr. 1. Meinen werthen Abnehmern von Samen jeweils 25 % billiger. — Später tritt wieder eine Preiserhöhung ein. — Die Zusendung geschieht franko und lege ich immer eine Anleitung zur Pflanzung und Behandlung gratis bei.

Die Frühlingsblumen werden bekanntlich nur dann recht schön, wenn sie im Herbst schon gepflanzt werden.

Höflichst empfiehlt sich

Andelfingen, den 1. September 1882.

Compagnie Singer von New-York.

Fabrik in New-York. Singer Fabrik in Glasgow.

Nähmaschinen.

Die besten und billigsten für Familien und Ateliers. Garantirt auf Factur.

= 3 Fr. per Woche, = 10° o gegen Baar. = Unterricht gratis. — Preiscourant franco.

Die Vorzüglichkeit der Maschinen der Compagnie "Singer" ist bewiesen durch: 4 Ehrendiplome und 110 Medaillen erster Klasse.

Jährlicher Verkauf Fünfhunderttausend Maschinen.

Jede Singer-Maschine muss nebenstehende Marke und den Namen

"Singer"



Jede Singer-Maschine muss nebenstehende Marke und den Namen

"Singer"

in Worten tragen. in Worten tragen.

Filialen der Compagnie "Singer":

Genf, boulevard du Théâtre 4.

Basel, Gerbergasse 40. Bern, Gerechtigkeitsgasse 105. Chaux-de-fonds, rue du Puits 8.

Lausanne, rue Saint-Pierre 2. Neuchâtel, Terraux 3. St. Gallen, Brühlgasse 13.

Zürich, Bahnhofstrasse 66.

Keine Sommersprossen,
Finnen, Mitesser, Falten des Alters, braune und gelbe Flecke entstellen das Gesicht,
wenn man die **Orientalische Rosenmilch** von Hutter & Cie. in Berlin, in
Flacons à Fr. 3, anwendet. Damen kann dieselbe als das einzige sichern Erfolg
habende Toilettenmittel dieser Art empfohlen werden. **Dépôt** bei **J. U. Locher**, Marktgasse in **St. Gallen.**[488]

#3633333633336 502] Carl Grüring, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung, empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognae, Rhum und Kirsch. C6C6C6C6C6C6C6C6C6C6

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und anch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Helserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoneirt. [408]

Trauerhüte,

in reicher Auswahl, sind stets vorräthig

im Modegeschäft von

L. Künzler-Graf, Neugasse 18.
Nach Auswärts sende gerne Auswahl-

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst [418]
Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Kunst-Portraits [459 und

Stempel aller Arten

PAUL RENHAS. Sprach- u. Stenographielehrer,

Rorschach.

Kleiderstoffe,

rein wollene, liefert jedes Mass und in allen Farben zu billigsten Fabrikpreisen -- Muster franko

Paul Louis Jahn in Greiz i. V.

Soolbad Rheinfelden.

EEÔtel & Pension "Schützen"
Dieses best renommirte Hôtel befindet sich in schönster, ländlicher und geschützter Lage, inmitten schättiger Anlagen und grüner Wiesen und eignet sich ganz besonders auch zu angenehmem Herbstaufenthalt. — Comfortable Zimmer, grösstentheils mit Aussicht auf das reizende Rheinthal; Badeeinrichtungen auf's Beste renovirt, durch Douche und Inhalations-Säle nach den neuesten Systemen vergrössert. — Küche und Keller äusserst sorgfältig gehalten. Walliser Trauben für Kuren wie in Bex und den übrigen Stationen des Genfersec's. Milehkur, Kurmusik, Omnibus an den Bahnhöfen. Mässige Pensionspreise. Prospectus franco. (H 3326 Q) [465 Höflichst empfiehlt sich

Blumen-Freunden,

die sich im Winter ein freundliches Heim und auf das Frühjahr schöne, farbige, frühe Frühlingsboten verschaffen möchten, offerirt Unterzeichneter zu billigen Preisen folgende Artikel:

1. Winter- und Frühlingsblumen für Zimmer-Kultur in Töpfen.

Primula chinensis, chinesische Topfprimeln in allen Farben, weiss,	pr. 100 pr. Dtz
violet, roth, purpur, carmoisin, finbraun mit Topfballen aus	Fr. Rp. Fr. Rp
1 ½ bis 2 " Töpfen	
Dergleichen gefüllt blühende, weisse, starke Pflanzen	60. — 8. —
Cineraria hybrida, grossblumige, hohe und niedere, aus 3" Töpfen	15 2
Cyclamen persicum, diverse Sorten	80. — 12. —
Comelian Azaleen Rosen Libonian und viel andere mehr billiget	

II. Frühlingsblumen für Freiland und Garten (gegenwärtig beste Pflanzzeit, um Erfolg zu haben).

J. Altwegg, Handelsgärtner, Rüti (Zürich).

Vakanzen=Lifte der "Schweizer Frauen=Zeitung".

Bur gefalligen Abij. Jeber Anfrage nach einer Abresse if bie vorgefeste Zisser beizusligen und 50 Cts. Briefmarten beizustgen. — Ginrindungen in ber "Bafaugenelite" tosten per Zeile 20 Cts. — Bezugliche Aufge find an bie Expedition jum "Kanbhaus" in Rendorf St. Gallen zu abrestiren.

Es fuden Stellung:

403. Eine brave, bescheidene Tochter, die schon etwas von den Hausgeschäften und vom Nähen und Bügeln versteht und gut mit Kindern umgehen tann. Gute Behands

ung erwünscht.
Ein junges, ordentliches Mädchen von acht-baren Ettern zur Beforgung der Zimmer-arbeiten in einem Hotel. Familiäre Be-handlung erwünscht. Ein zuverlässiges Mädchen, das wirkliche Liebe zu Kindern hat und im Umgang

und in ber Behandlung berfelben berund un ver Seganotting bergetten ver-traut ist und auch Kenntnisse in den Hand-arbeiten, Glätten inbegriffen, bestigt, als Kindsmädchen. 406. Eine sleizige Tochter, die den Modeberuf erlernt hat, als Volontaire.

Stellungen offen für:

Madfrage.

275. Rach St. Gallen: Ein treues, zuverläfsiges Madchen, das die Hausgeschäfte tennt und auch im Rochen geübt ift. Gute Beugniffe erforderlich.